

Netzwerktreffen Gesundheitssport in Lippe

Chancen und Perspektiven für Sportvereine
Netzwerktreffen

Detmold, 5. November 2015

Eine Initiative des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“
des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

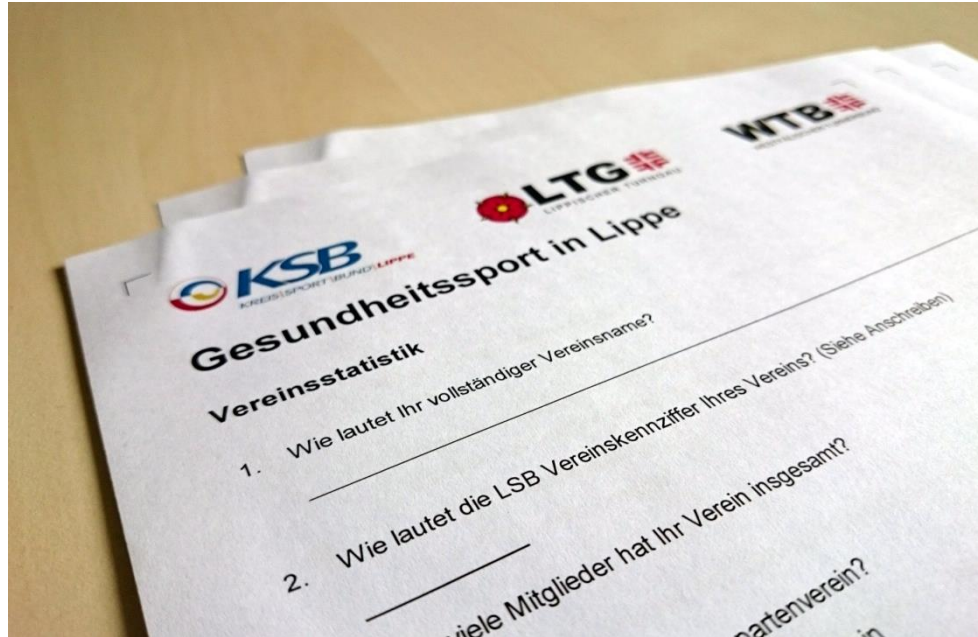
Unterstützt durch:

1. Ergebnisse der Vereinsbefragung

2. Beratungsfelder im Gesundheitssport

3. Konkrete Wünsche und Bedarfe der Vereine

4. Ausblick

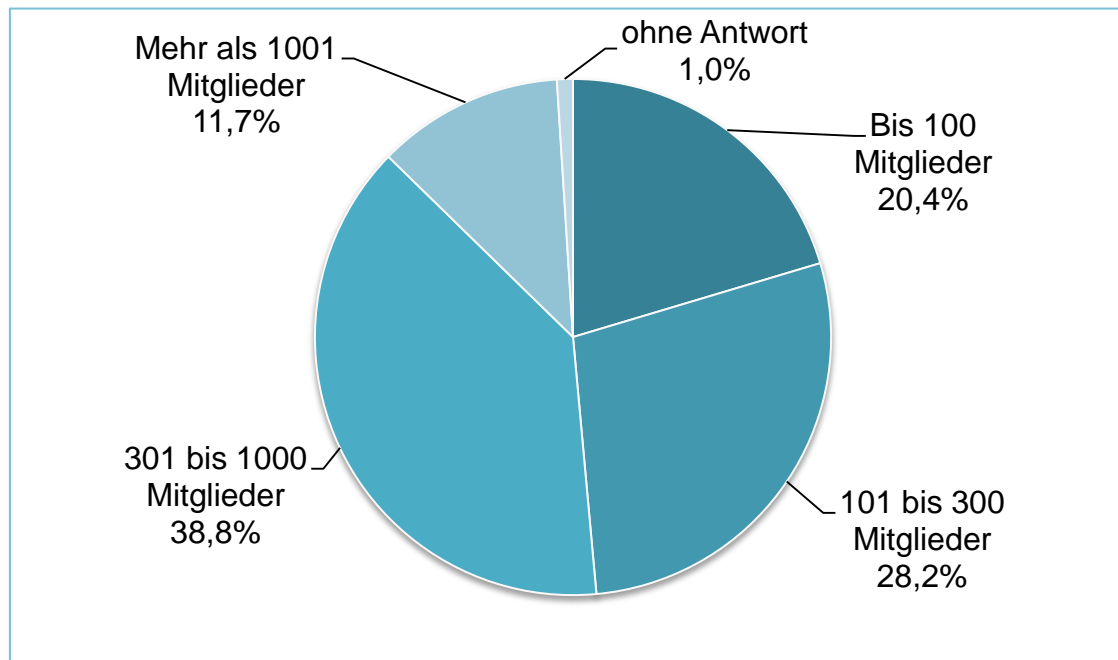


Ergebnisse

der Vereinsbefragung

Beteiligung

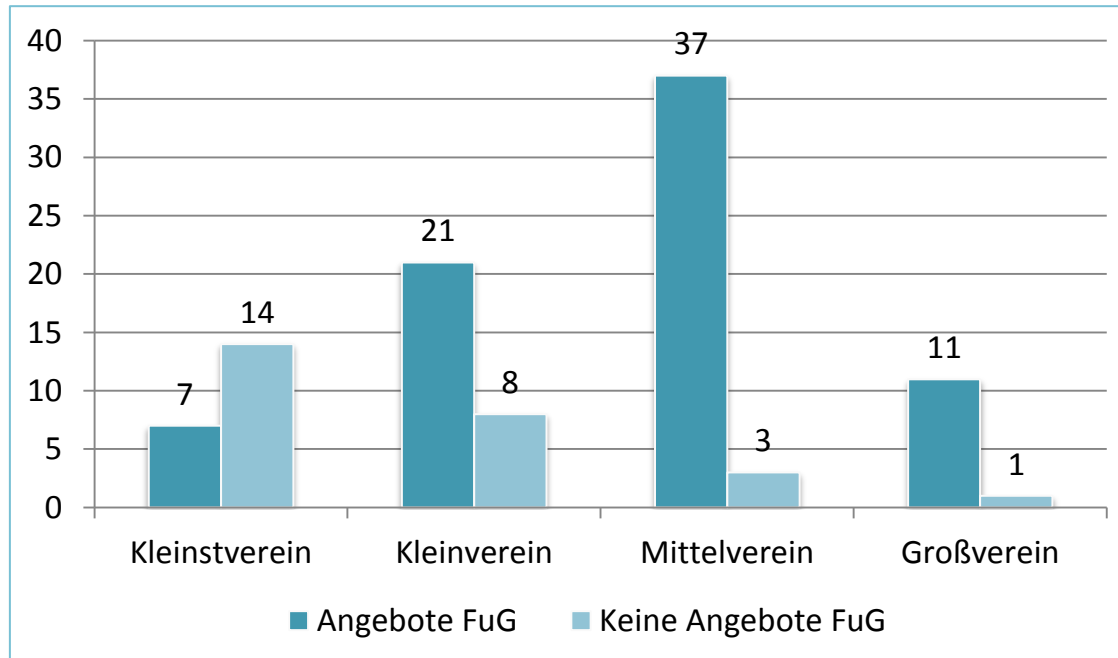
- 103 von 444 Vereinen haben sich an der Befragung beteiligt (Beteiligungsquote 24%).



Prozentuale Verteilung der Vereine nach Mitgliederzahlen gemäß Klassifizierung

Fitness- und Gesundheitsangebote (FuG)

- Insbesondere mittelgroße und große Vereine haben Angebote im Bereich FuG.



Verhältnis von Angeboten im Bereich Fitness und Gesundheit (FuG) zu Vereinsgröße nach Klassen

Fitness- und Gesundheitsangebote (FuG)

- Besonders nachgefragte Angebote sind:

Angebotstitel (Zusammenfassung)	Anzahl Angebote
Fitness / Gymnastik gemischt	33
Fitness Frauen	26
Wirbelsäulengymnastik	23
Functional Fitness/Flexi/Studio/Langhantel	22
Aerobic/Step-Aerobic	16
Nordic Walking/Walking/ Laufen/andere Ausdauer	16
Fitness Senioren	13
Yoga/Aroha/Entspannung/Qi Gong	13
Fitness Männer	12
Zumba/Bokwa	10

Rangliste der zehn am häufigsten genannten Angebote im Bereich Fitness und Gesundheit (FuG) (Zusammenfassung)

Fitness- und Gesundheitsangebote (FuG)

- 25% der Vereine haben eine Nachfrage nach FuG-Angeboten, der sie gerne nachkommen würden.

Angebotstitel (Zusammenfassung)	Anzahl Angebote
Yoga	7
Zumba	4
Aqua-Fitness	4
Entspannungskurse (PME, Qi Gong, Tai Chi, Stressbewältigung)	4
Pilates	3
Rücken Fit / Rückenschule	3
Allgemeine Fitness	3

Zusätzliche Nachfrage nach Angeboten im Bereich Fitness und Gesundheit (FuG) nach Häufigkeit der Nennung (Zusammenfassung)

Fitness- und Gesundheitsangebote (FuG)

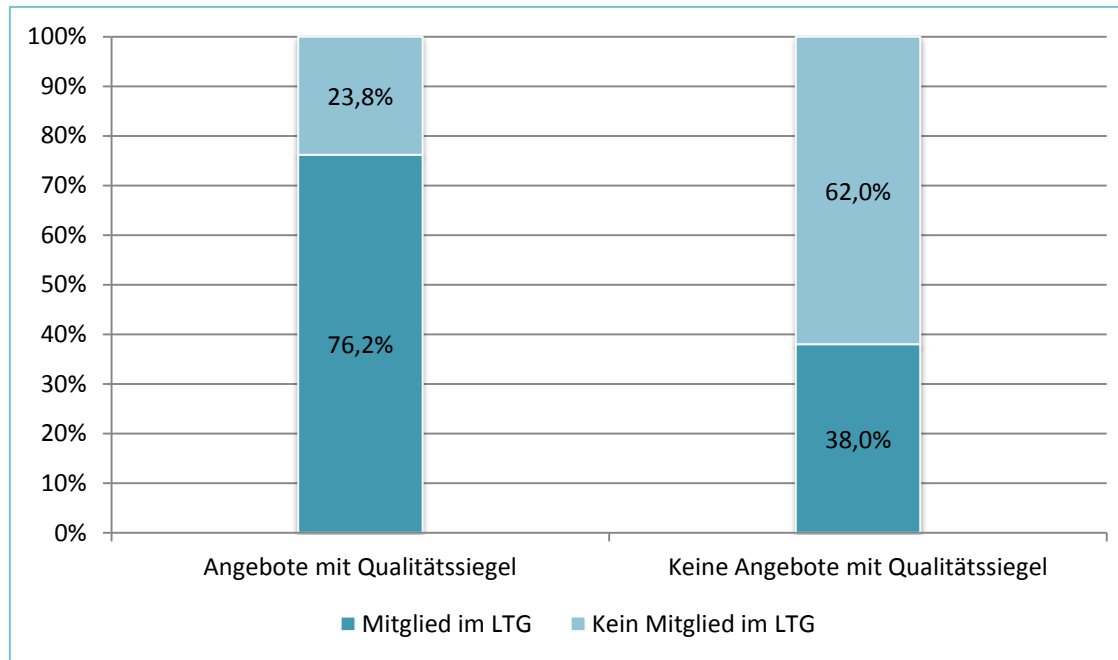
- 58% der Vereine haben eine verantwortliche Person für den Bereich FuG
- Zumeist sind dies ehrenamtliche Abteilungsleiter, Trainer oder Vorstandsmitglieder.

Funktionsbezeichnung	Anzahl Nennungen
Abteilungsleitungen / Turn- und Sportwarte	21
Übungsleiter / Trainer	11
Vorsitzende	3
Geschäftsführung / Angestellte	2
Leiterin Gesundheitssport	1
Mitglied	1

Ranking der genannten Funktionsbezeichnungen

Siegelangebote

- Rund 20% der befragten Vereine geben an, Siegelangebote zu haben.
- Davon sind ca. 75% Mitglied im Lippischen Turngau.



Verteilung der Bewegungsangebote mit und ohne Qualitätssiegel im Verhältnis zur Mitgliedschaft im Lippischen Turngau (LTG)

Siegelangebote

- Von insgesamt 29 Nennungen auf die Frage, mit welchen Siegeln die Angebote ausgezeichnet seien, entsprechen nur 17 den hier abgebildeten Qualitätssiegeln:



8 Nennungen



8 Nennungen



1 Nennung

- Von den Vereinen ohne Siegelangebote geben 53 Vereine an, Angebote im Bereich Fitness und Gesundheit zu haben.

Siegelangebote

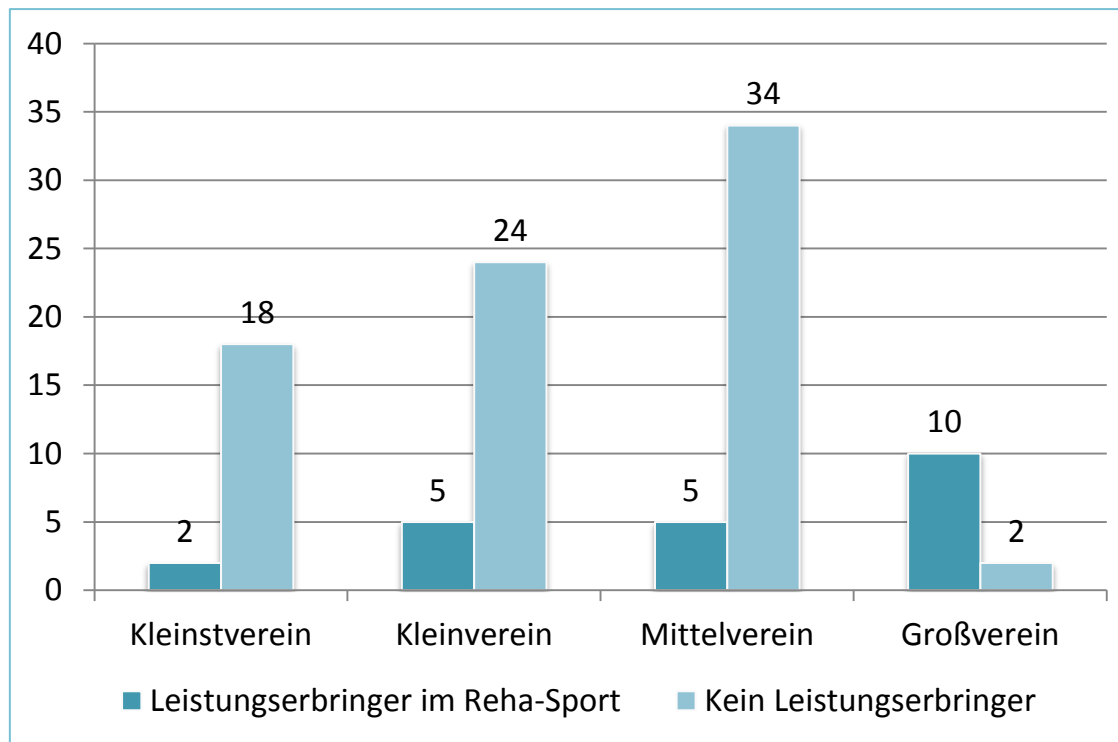
- Der am häufigsten genannte Grund, warum Vereine keine Siegelangebote vorhalten, sind fehlende Übungsleiter.

Angebener Grund	Nennungen absolut	Nennungen prozentual
Fehlende Übungsleiter	30	21.6%
Kein Bedarf	29	20.9%
Kein Mehrwert erkennbar	18	12.9%
Zu viel Aufwand	17	12.2%
Keine adäquaten Räumlichkeiten	17	12.2%
Sonstiges	18	12.9%
Kein Interesse	10	7.2%
ohne Antwort	0	
Summe	139	100.0%

Angegebene Gründe gegen Angebote mit Qualitätssiegel

Reha-Sport

- 22 der befragten Vereine (21%) sind Leistungserbringer im Reha-Sport.



Leistungserbringer im Rehabilitationssport im Verhältnis zu Vereinsgröße nach Klassen

Reha-Sport

- Die häufigsten Indikationen sind „Orthopädie“ und „Koronare Erkrankungen“.

Indikation	Nennungen absolut	Nennungen prozentual
Orthopädie	12	36,4%
Koronar	10	30,3%
Neurologie	4	12,1%
Onkologie / Krebsnachsorge	3	9,1%
Diabetes	2	6,1%
Geistige Behinderung	2	6,1%
Summe	33	100,0%

Leistungserbringer im Rehabilitationssport, Rangliste der Indikationen (absolut und prozentual)

- 6 weitere Vereine (6%) streben eine Anerkennung als Leistungserbringer an.

Bildung

- Von den Vereinen ohne Siegelangebote geben rund 60 an, ÜL mit Lizenzen im Bereich Fitness und Gesundheit zu haben.

Anzahl ÜL mit Lizenz FuG	1 bis 2	3 bis 4	5 bis 6	7 bis 8	9 oder mehr
Anzahl Nennungen	42	4	8	2	3

Anzahl der Lizenzen im Bereich Fitness und Gesundheit in den Vereinen, die keine Bewegungsangebote mit Qualitätssiegel haben

- ⓘ Trotz hochqualifizierter ÜL werden relativ wenig Siegelangebote bei Vereinen eingerichtet.

Bildung

- In rund 60% der befragten Vereine sind in einem deutlichen Umfang ÜL tätig, die eine berufliche Qualifikation im Gesundheitsbereich haben.

Berufliche Qualifikation	Vereine mit Qualitätssiegel n = 18	Vereine ohne Qualitätssiegel n = 39	Gesamt n = 60
Sportwissenschaftler, Sport- oder Gymnastiklehrer	9	26	38
Krankengymnasten oder Physiotherapeuten	15	22	38
Ergotherapeuten oder Motopäden	2	2	4

Berufliche Qualifikationen von Übungsleitungen in Vereinen mit und ohne zertifizierte Angebote (Qualitätssiegel)

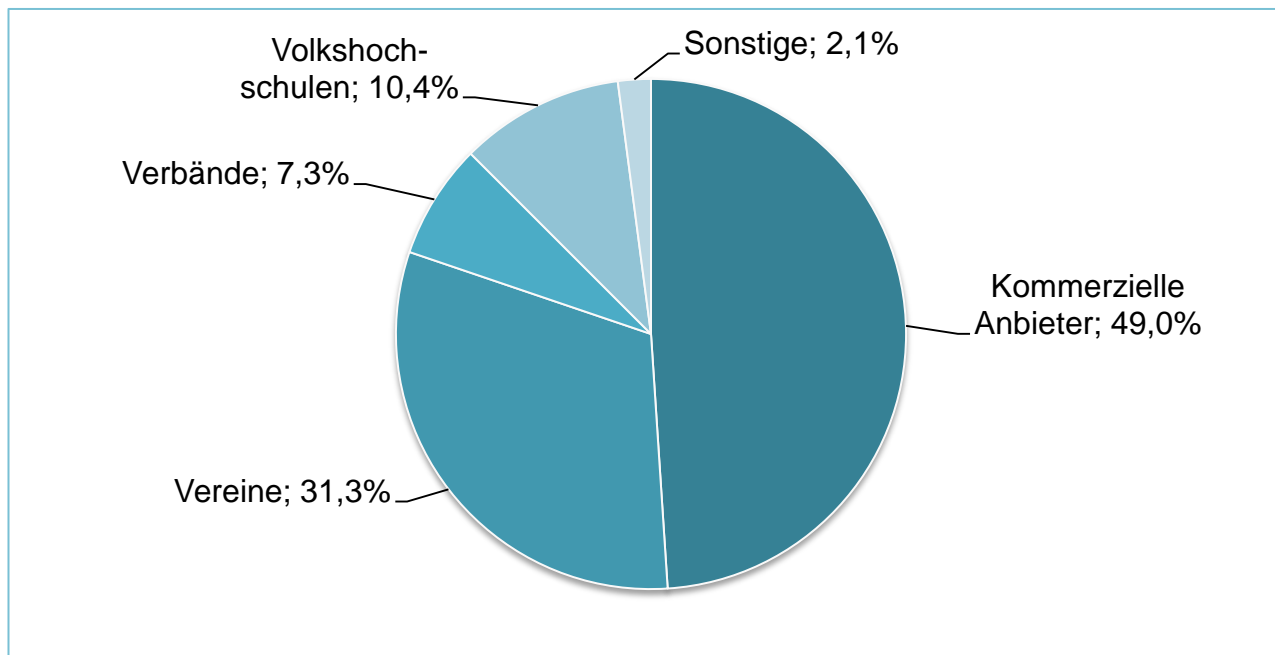
- Gut 40% der befragten Vereine haben auf diese Frage nicht geantwortet.
- ⓘ Diese beruflichen Qualifikationen ermöglichen einen erleichterten Zugang zu zertifizierten Angeboten!

Bildung

- Die Bildungsprogramme der Partner sind weitgehend bekannt.
- 43 Vereine (42%) haben Interesse an Informationen/Beratung zum Thema Qualifizierung und 53 Vereine (51%) haben generell Interesse an Qualifizierungsmaßnahmen.
- Von den Vereinen ohne Siegelangebote haben 30 Interesse an einer Beratung oder an Qualifizierungsangeboten geäußert.

Mitanbieter

- Ranking der Mitanbieter im Bereich Fitness und Gesundheit:



Prozentuale Verteilung der Mitanbieter im Bereich Fitness und Gesundheit (geplustert)

Mitanbieter:

- 65 der befragten Vereine (63%) geben an, dass Mitanbieter das Vereinsangebot nicht beeinflussen.
- Im Gegenzug dazu nehmen 17 Vereine eine Beeinflussung durch Mitanbieter wahr.
- Diese Beeinflussung drückt sich wie folgt aus (positiv wie negativ):
 - » Konkurrenz (10 Nennungen)
 - » Kooperationen (5 Nennungen)
 - » Mitgliedermangel (1 Nennung)
 - » Überprüfung des eigenen Angebots (1 Nennung) → Lösungsweg
 - » Höhere Flexibilität für Endverbraucher in Fitnessstudios (1Nennung)

Mitanbieter:

- Gut die Hälfte der Vereine (53%), die eine Beeinflussung durch Mitanbieter wahrnehmen, ziehen keine Konsequenzen aus dieser Situation.
- Die Reaktionen der anderen Vereine (8) auf die Mitanbieter lassen sich in zwei Kategorien einordnen:
 - » Kooperationen (3 Nennungen)
 - » Vereins- / Angebotsentwicklung (4 Nennungen)

Mitanbieter

- 50 der befragten Vereine (48%) geben an, Kooperationen mit Organisationen und Institutionen des Gesundheitssektors zu haben.

Kooperationspartner	Nennungen absolut	Nennungen prozentual
Schulen	28	27,7%
Kindergärten	23	22,8%
Krankenkassen	14	13,9%
Sonstiges	11	10,9%
Arztpraxen / Krankenhäuser	8	7,9%
Fitnessstudios	7	6,9%
Apotheken	5	5,0%
Betriebe	5	5,0%
Gesundheitsamt	0	0%
Summe	101	100,0%

Kooperationen mit Institutionen und Organisationen des Gesundheitssektors (sortiert nach Häufigkeit der Nennung, absolut und prozentual)

- 48 Vereine (46,6%) geben an, dass sie Interesse an weiteren Kooperationen haben.

Vereinsentwicklung


- Ein Großteil der befragten Vereine führt keine regelmäßige Bedarfsermittlung durch (75%).
- Ungefähr die Hälfte der Vereine beschäftigt sich jedoch gezielt mit der Entwicklung neuer Angebote (48,5%).
- Vereine, die sich mit Angebotsentwicklung beschäftigen, haben häufiger auch Interesse an einer Beratung zum Thema Qualifizierung.
- 52% (60) der Vereine haben keinen Beratungswunsch.
- 18% (21) der befragten Vereine haben Interesse an einer Beratung zum Thema Bedarfsermittlung, 22% (26) zum Thema Angebotsentwicklung.



Beratungsfelder

im Gesundheitssport

Wo ist für Ihren Verein im Moment der größte Handlungsbedarf im Gesundheitssport?

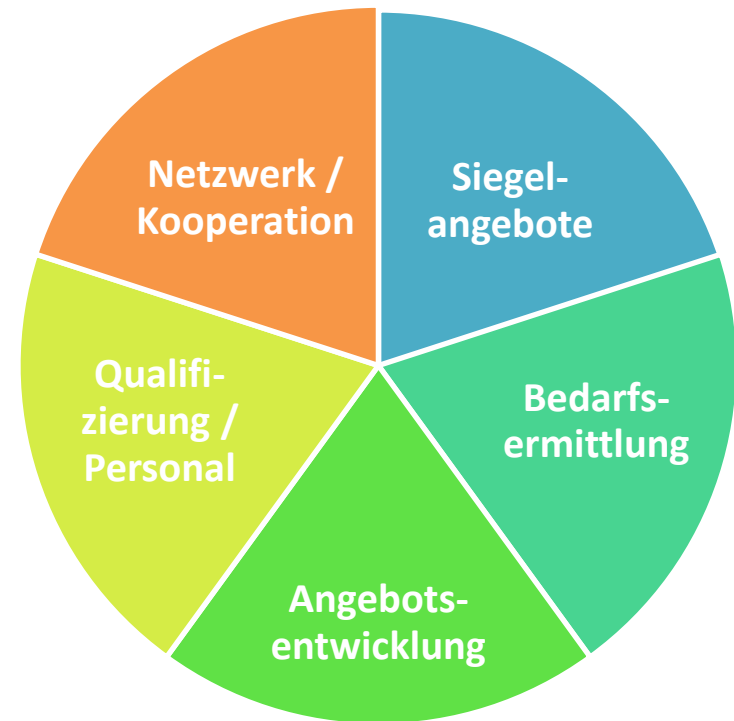


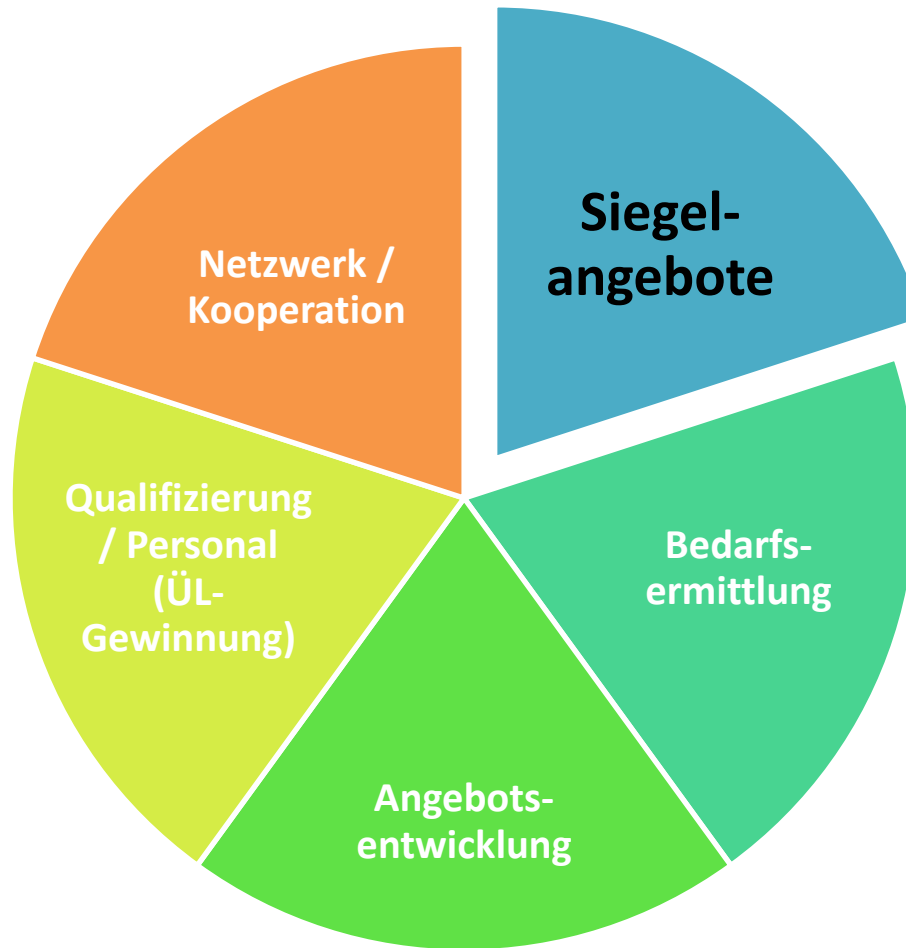
Was können Sie jetzt schon verändern?



Welche Beratung (Hilfe) ist dafür erforderlich?

- Siegelangebote
- Bedarfsermittlung
- Angebotsentwicklung
- Qualifizierung / Personal (ÜL-Gewinnung)
- Netzwerk / Kooperation





Ansatzpunkte aus den Befragungsergebnissen

- Nur eine relativ geringe Anzahl der befragten Vereine nutzt bisher die Qualitätssiegel SPG, PPG, GFW
 - Viele Vereine ohne Siegelangebote / Anerkennung als Leistungserbringer haben Interesse an einer Beratung geäußert.
 - Es gibt viele qualifizierte Mitarbeiter in Vereinen mit und ohne Siegelangebote.
- ➔ Wie können wir hier gemeinsam unterstützen?

Beratungsfelder zum Thema Siegelangebote

- Qualitätssiegel (SPG, PPG, GFW)
- Kassenanerkennung (ZPP)
- Prävention
- Rehabilitation

Bsp. 1. Beratungsinhalt zum Thema Siegelangebote:

- Weshalb mache ich das? Mehrwerte
- Wie beantrage ich? Formulare und Bestimmungen § 20 SGB V
- Wo beantrage ich? Kontakt, schriftlich oder Online
- Bei wem beantrage ich? Verband oder ZPP

Zertifizierte Gesundheitssportangebote: Prävention



Angebotsbereiche:

- Herz-Kreislaufsystem
- Haltungs- und Bewegungssystem
- Stressbewältigung und Entspannung
- Gesundheitsförderung für Ältere
- Gesundheitsförderung für Kinder

Mehr als 6.100 zertifizierte Präventionssportangebote von Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen!

Zertifizierte Gesundheitssportangebote: Rehabilitation

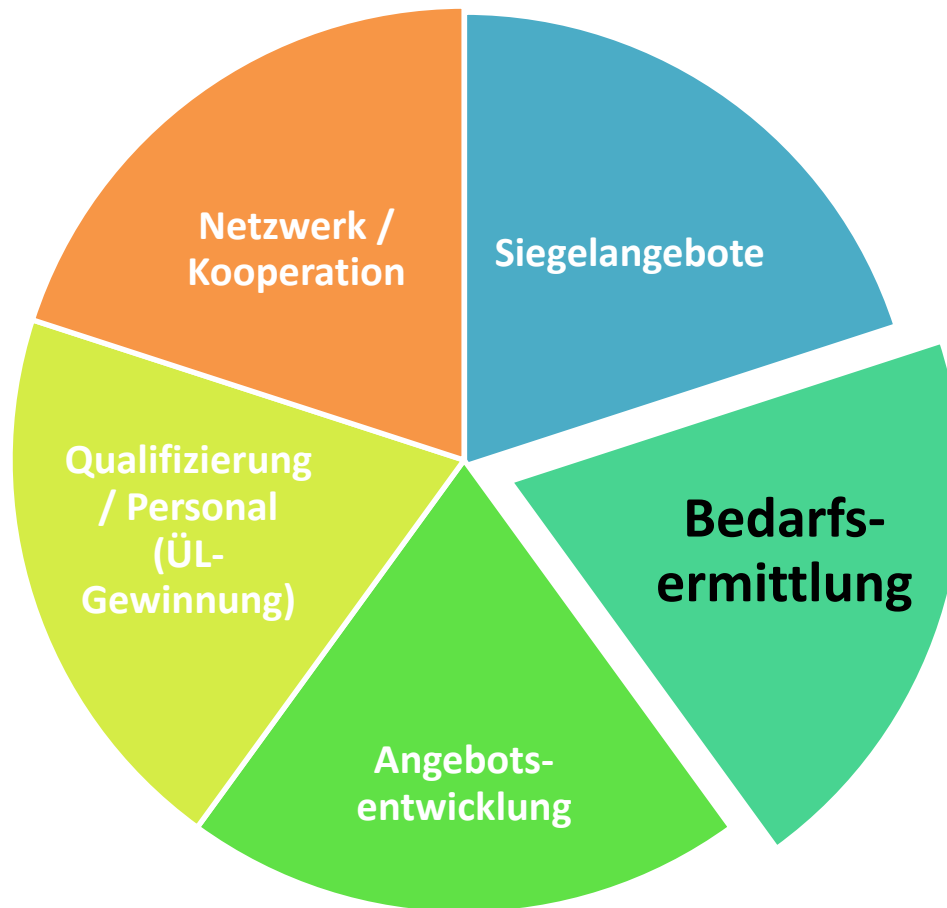


Angebotsbereiche:

- Herz-Kreislaufkrankung
- Krebserkrankung
- Diabetes
- Orthopädische Erkrankung
- Mehr als 25 weitere Indikationen



**Mehr als 22.200 Rehabilitationssportangebote
von Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen!**



Ansatzpunkte aus den Befragungsergebnissen

- Die meisten Vereine führen keine regelmäßige Bedarfsermittlung durch.
 - Viele Vereine haben Interesse an einer Beratung zum Thema Bedarfsermittlung.
 - Über die Hälfte der Vereine haben eine verantwortliche Person für den Bereich Fitness und Gesundheit.
- ➔ Wie können wir hier gemeinsam unterstützen?

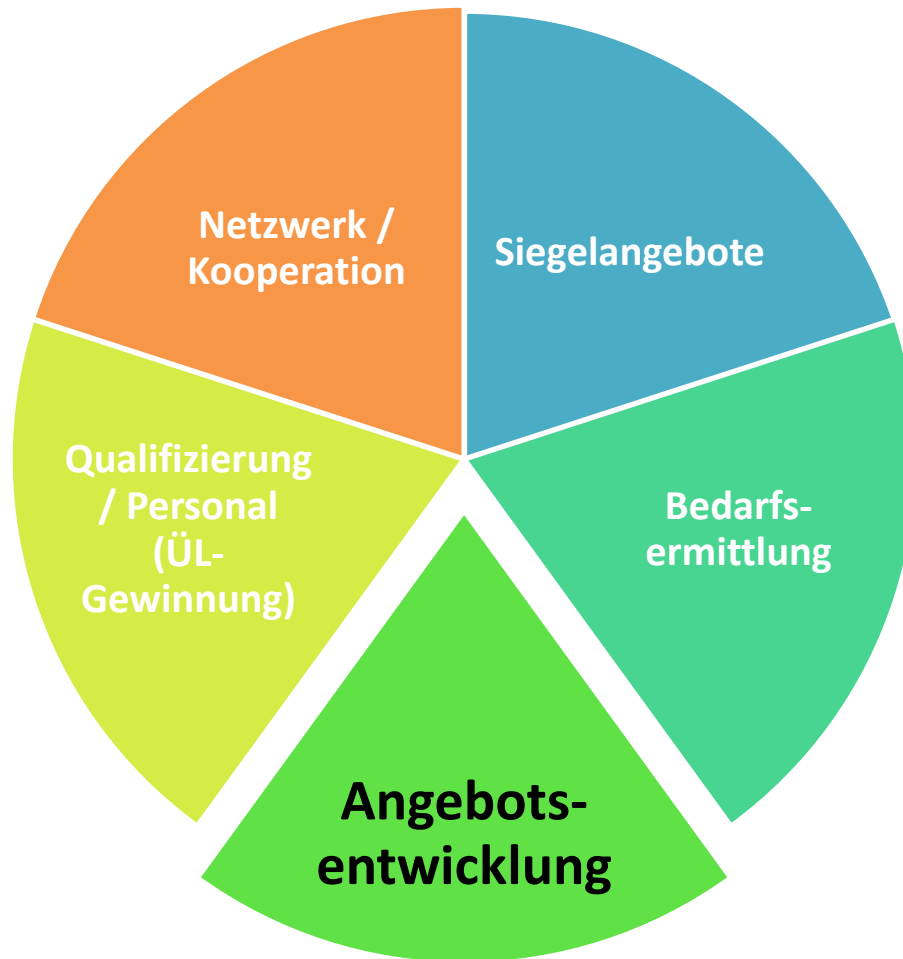
Beispiel: Wettbewerbsanalyse

- Vereinsinterne Faktoren



- Vereinsexterne Faktoren

Stärken	Mein Verein	Mitbewerber 1	Mitbewerber 2
<ul style="list-style-type: none"> • Welchen Angebote laufen gut? • Bei welchen Angeboten ist mein Umsatz am höchsten? • ... 	Vereinsinterne Faktoren	Vereinsexterne Faktoren	
Schwächen			
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Angebote laufen nicht gut? • Welche Angebote meiden wir? • ... 			
Chancen			
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Trends könnten sich lohnen? • Welchen Bewegungs-Motive könnten wir noch nutzen? • ... 			
Risiken			
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Hindernisse könnten auftreten? • Gibt es aggressive Mitbewerber? • ... 			



Ansatzpunkte aus den Befragungsergebnissen

- Die Hälfte der Vereine beschäftigt sich bereits mit Angebotsentwicklung
 - Es besteht ein großes Interesse an Beratung zum Thema Angebotsentwicklung
 - Es lassen sich besonders gefragte Inhalte aus der Befragung ableiten (Yoga, Zumba, Entspannungskurse, Wirbelsäulengymnastik)
- ➔ Wie können wir hier gemeinsam unterstützen?

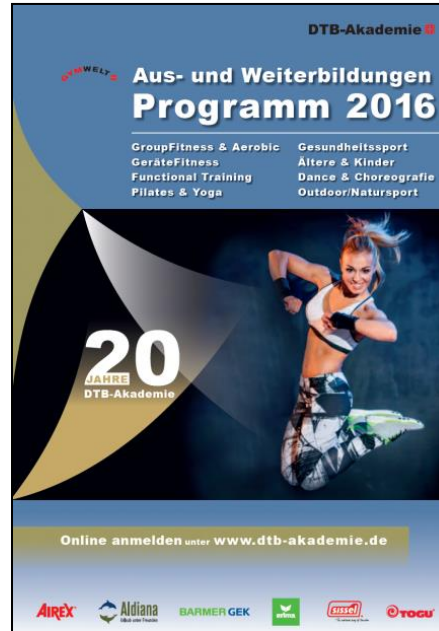
Ruhen wir uns auf dem Erreichten aus? Oder gestalten wir aktiv Zukunft?

Leitfragen:

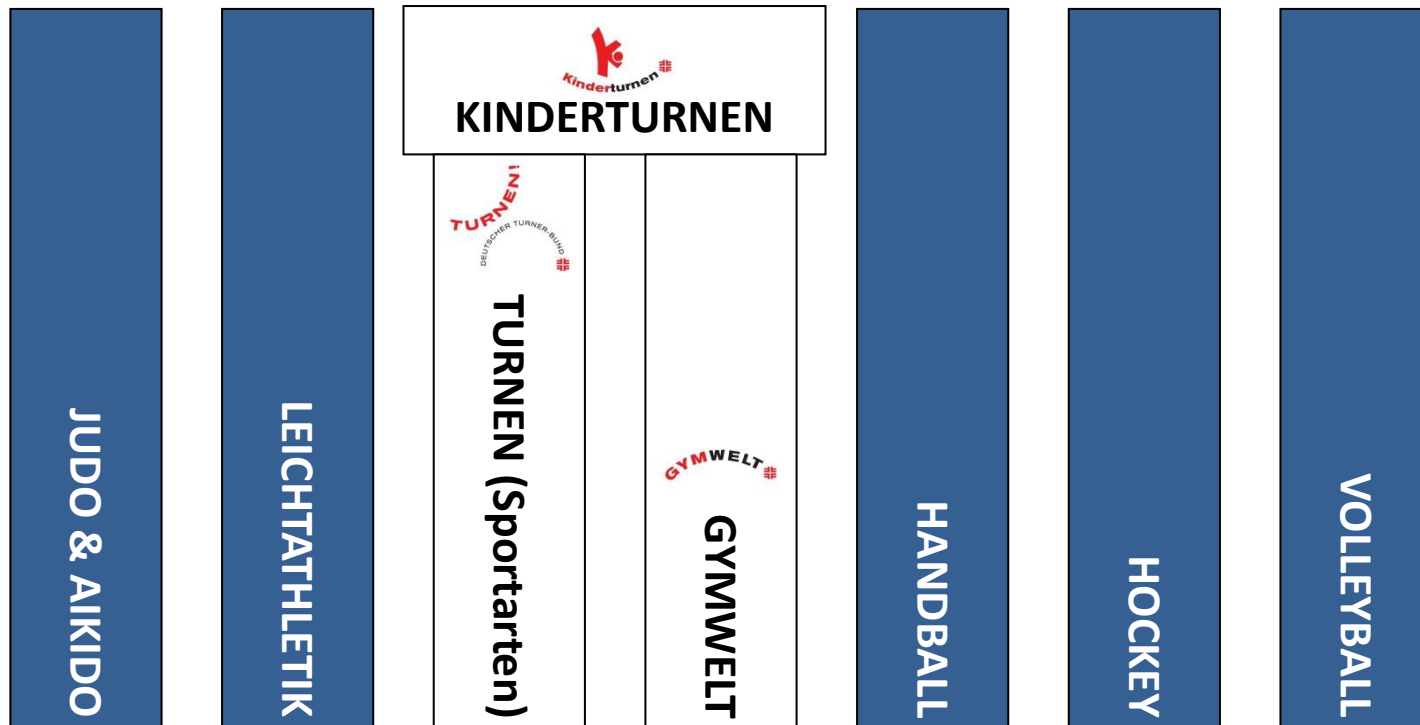
- Bieten Sie die richtigen Angebote?
- Bieten Sie die Angebote richtig an?
- Wieso sollten wir unsere Angebote eigentlich entwickeln?
- Wo wollen wir als Verein hin?
- Wer sind wir als Verein?
- Womit sind Sie zufrieden?
- Was frustriert Sie am meisten?







Das Bildungsangebot von KSB, WTB und LTG bietet Unterstützung bei der Angebotsentwicklung.



Turnabteilung neben weiteren Abteilungen in einem mehrspartigen Turn- und Sportverein.

Turnvereine oder Turnabteilungen in Mehrspartenvereinen unterscheiden sich strukturell häufig von anderen Sportvereinen und Abteilungen.



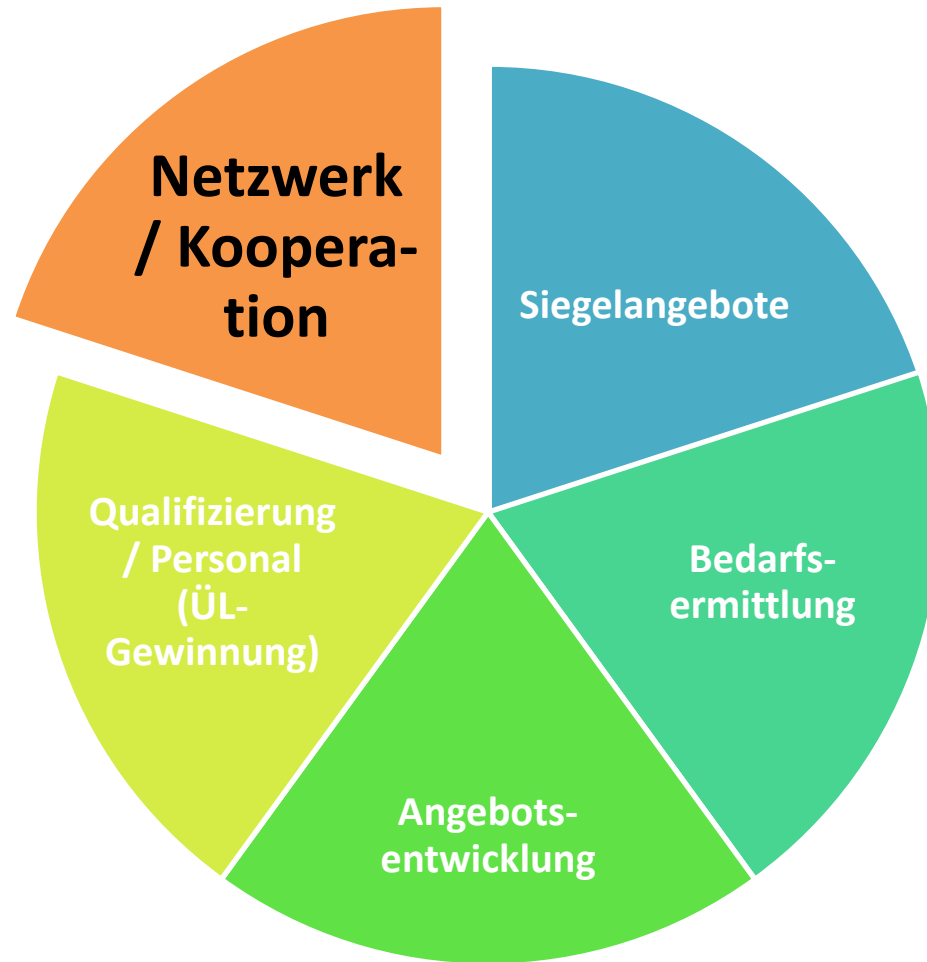
Ansatzpunkte aus den Befragungsergebnissen

- Ein häufiger Hinderungsgrund für Qualitätssiegel sind fehlende ÜL.
- Viele ÜL haben berufliche Qualifikationen, die einen erleichterten Zugang zu zertifizierten Angeboten ermöglichen.
- Ca. die Hälfte der befragten Vereine hat Interesse an einer Beratung zum Thema Qualifizierung.

➔ Wie können wir hier gemeinsam unterstützen?

Beratungsfelder:

- Übungsleiter und Trainer gewinnen & für die Vereinsarbeit langfristig binden
- Haben wir genügend ÜL/Trainer?
- Stehen ausreichend qualifizierte ÜL/Trainer zur Verfügung?
- Wie ist das Vertragswesen ausgeprägt?
- Passt die Honorierung?
- Wie steht's mit der weiteren Würdigung?



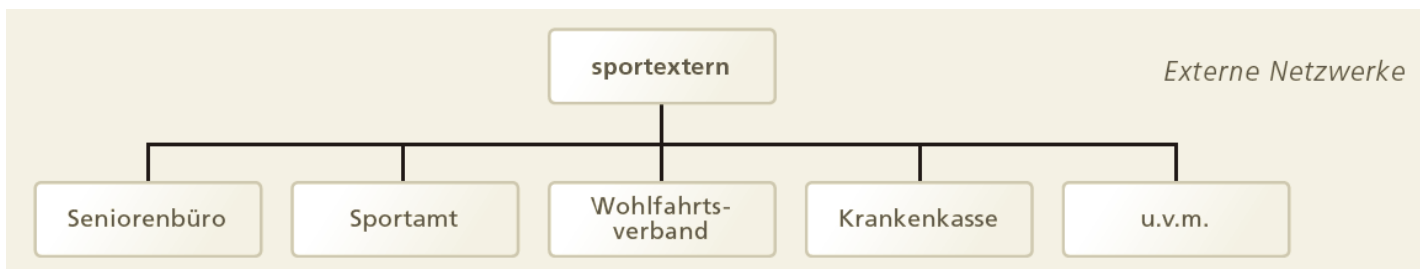
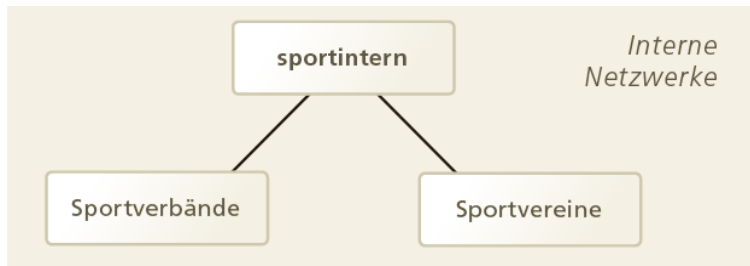
Ansatzpunkte aus den Befragungsergebnissen

- Die Vereine sehen keinen großen Konkurrenzdruck zu anderen Anbietern im Sektor Fitness und Gesundheit.
 - Es gibt bereits viele Kooperationen mit Schulen, Kitas, Krankenkassen, Ärzten / Krankenhäusern, Fitnessstudios, Apotheken und Betrieben.
 - Rund die Hälfte der Vereine strebt weitere Kooperationen an.
- ➔ Wie können wir hier gemeinsam unterstützen?

Beratungsfelder:

- Kooperation oder Netzwerk?
- Welche Netzwerke / Kooperationspartner gibt es vor Ort?
- Wie verhalte ich mich als Partner?

Beispiele für Netzwerke:



Ansprechpartner Beratung:



Max Beuys

Tel.: 05231-627903

E-Mail: m.beuys@ksb-lippe.de

Jobst Kuhlmann

Tel.: 05231-62562

E-Mail: j.kuhlmann@ksb-lippe.de

Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold
www.ksb-lippe.de



Doris Tölle

Tel.: 05284-5225

E-Mail: doris.toelle@t-online.de

Im Mühlenfeld 1

32816 Schieder-Schwalenberg

www.lippischer-turngau.de

Werner Schmidt

Tel.: 05252-82002

E-Mail: wub.schmidt@t-online.de

Badstr. 21a

33189 Schlangen

Ansprechpartner Siegelbeantragung/Kassenanerkennung:

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Andrea Hilgert

Tel.: 0203-7381947

E-Mail: Andrea.Hilgert@lsb-nrw.de

Friedrich-Alfred-Straße 25, 47055 Duisburg

www.lsb-nrw.de



Georgina Smeilus

Tel.: 02388-30000-29

E-Mail: smeilus@wtb.de

Stephan Gentes


Tel.: 02388-30000-23

E-Mail: gentes@wtb.de

Zum Schloss Oberwerries, 59073 Hamm

www.wtb.de

Wo ist für Ihren Verein im Moment der größte Handlungsbedarf im Gesundheitssport?



Was können Sie jetzt schon verändern?



Welche Beratung (Hilfe) ist dafür erforderlich?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

